

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



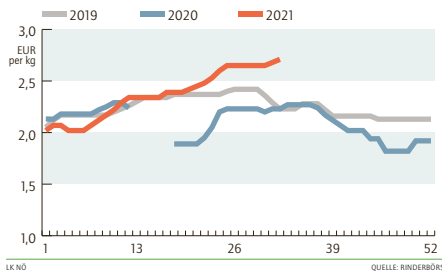
Steigende Schlachtrinderpreise

Der Schlachtrindermarkt zeigte sich in der letzten Woche von seiner freundlichen Seite – Am NÖ Stiermarkt war das verfügbare Angebot an schlachtreifen Tieren bei zuletzt steigendem Interesse der Schlachtunternehmen knapp ausreichend und der Jungstierpreis konnte um weitere drei Cent angehoben werden – Unterstützung für den heimischen Markt kam aus Deutschland – Hier sind die angebotenen Stückzahlen ebenfalls klein und entsprechend gefragt – Nach dem deutlichen Anstieg in der Vorwoche legten die Preise am deutschen Stiermarkt zuletzt zwar eine Verschauaufpause ein – In den kommenden Wochen sind hier erneute Aufgelder allerdings nicht auszu-

schließen – Preiserhöhungen gab es in Deutschland bei den weiblichen Schlachtrindern – Sowohl bei den Schlachtkühen als auch bei den Schlachtkalbinnen stand nur ein knappes Angebot zur Verfügung – Ähnlich die Situation am österreichischen Markt – Eine anhaltend gute Exportnachfrage bei saisonal geringem Angebot ermöglichte eine nochmalige Preisverbesserung um drei Cent bei den Schlachtkühen – Die Preise für Schlachtkalbinnen konnten um fünf Cent angehoben werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,65 € (+ 3 Cent) und der Klasse R von 3,60 € pro kg plus USt.

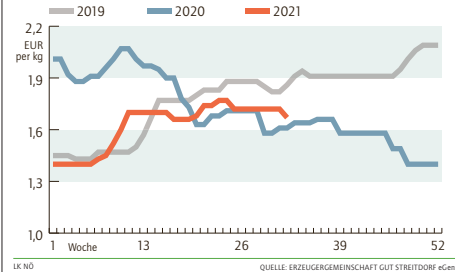
KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 32/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,72 bis 4,07	2,85 bis 2,98	3,31 bis 3,83
U	3,65 bis 4,00	2,78 bis 2,91	3,24 bis 3,76
R	3,58 bis 3,93	2,71 bis 2,84	3,17 bis 3,69
O	3,44 bis 3,69	2,45 bis 2,58	2,82 bis 3,17
P	3,30 bis 3,55	2,20 bis 2,33	2,75 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 32/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,70
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,60
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelflassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 27.07.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	24 Stk.	72 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	84 Stk.	91 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	81 Stk.	110 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	40 Stk.	128 kg	4,88 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	48 Stk.	194 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	8 Stk.	68 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	31 Stk.	91 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	26 Stk.	109 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	129 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	20 Stk.	168 kg	3,49 €/kg
Gesamt				373 Stk.

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	267 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	275 kg	2,65 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 05.08.2021 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2021 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,80 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50 €/kg

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	9.8 - 15.8.	3,65 €	(3,62 €)
Schlachtschweine Basispreis	5.8 - 11.8.	1,48 €	(1,53 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	9.8 - 15.8.	2,30 €	(2,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 30/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	794	3,93	(± 0,00)	130	3,93	(- 0,01)
	R3	237	3,86	(± 0,00)	32	3,87	(+ 0,02)
	E-P	2.626	3,88	(± 0,00)	570	3,88	(- 0,02)
Kühe	R3	284	3,32	(+ 0,05)	47	3,26	(+ 0,03)
	O3	133	3,04	(- 0,02)	23	3,03	(+ 0,04)
	E-P	2.072	3,15	(- 0,01)	354	3,05	(- 0,07)
Kalbinnen	U3	365	4,05	(+ 0,05)	66	3,95	(+ 0,01)
	R3	230	3,88	(+ 0,01)	29	3,94	(+ 0,07)
	E-P	958	3,90	(+ 0,03)	163	3,87	(± 0,00)
Schweine	S	40.998	1,80	(± 0,00)	7.621	1,81	(- 0,02)
	E	23.218	1,69	(± 0,00)	3.759	1,69	(- 0,02)
	U	1.464	1,53	(+ 0,01)	232	1,51	(+ 0,04)
S-P		65.726	1,76	(± 0,00)	11.618	1,77	(- 0,01)
	E-P	243	6,07	(+ 0,18)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

MGN erhöht Milchpreis

Der aus den Notierungen der süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten ermittelte deutsche Rohstoffwert Milch erreichte im ersten Halbjahr 2021 einen mittleren Wert von 35,1 Cent pro kg netto (bei 4,0 % Fett, ab Hof) – Damit wurden die Ergebnisse der beiden Vorjahre um drei bis vier Cent übertroffen – Von Jahresbeginn bis Juni legte der Rohstoffwert um insgesamt mehr als sechs Cent zu – Zu Beginn des zweiten Halbjahres wurde diese Entwicklung allerdings gestoppt – Abgeschwächte Erlöse bei Butter wie bei Magermilchpulver sorgten im Juli für einen Rückgang um 1,3 Cent auf 36,2 Cent

pro kg – Diese Entwicklung wird aber in erster Linie auf einen sommer- und ferienbedingten Nachfragerückgang zurückgeführt – Die Abschlüsse im deutschen Lebensmittelhandel deuten mittelfristig auf eine Fortsetzung der positiven Marktentwicklung hin – Unter den in NÖ tätigen Molkereien wurde im August bei der Milchgenossenschaft NÖ der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch wie für Biomilch um einen Cent netto auf 37 Cent netto bzw. 47,50 Cent netto angehoben – Bei den anderen in NÖ tätigen Molkereien wurden im August keine Preisveränderungen vorgenommen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 31/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2021	3.939,80	3.890,00	+ 1,28 %
September 2021	3.948,80	3.890,00	+ 1,51 %
Oktober 2021	3.988,20	3.957,40	+ 0,78 %
Magermilchpulver			
August 2021	2.475,00	2.480,60	- 0,23 %
September 2021	2.503,80	2.514,20	- 0,41 %
Oktober 2021	2.503,80	2.499,20	+ 0,18 %
Flüssigmilch			
August 2021	34,35	34,28	+ 0,20 %
September 2021	34,45	34,41	+ 0,12 %
Oktober 2021	35,03	34,99	+ 0,11 %

Angespannte Lage am Schweinemarkt

Die angespannte Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt bleibt weiterhin bestehen – Europaweit wird von einer ruhigen Fleischnachfrage gesprochen, entsprechend gestaltet sich die Vermarktung des unterdurchschnittlichen Angebots an schlachtreifen Tieren schwierig – Problematisch ist dabei insbesondere der Export nach China – Bestehende Kontrakte werden oftmals nicht oder nur mit weiteren Preiszugeständnissen verlängert – Am europäischen Binnenmarkt wachsen die Gefrierlagerbestände entsprechend an – Die Schweinepreise gerieten letzte Woche verstärkt unter Druck – Aus Deutschland, Dänemark, den Niederlanden und Spanien wurden rückläufige Auszahlungspreise gemeldet – In Frankreich konnten sich die Notierungen knapp behaupten – Gegen den Trend

fester entwickelten sich die italienischen Schweinepreise – Schwierig ist die Situation auch am heimischen Schweinemarkt – Das Angebot an schlachtreifen Tieren fiel zwar weiterhin unterdurchschnittlich aus – Die Umsätze im LEH sind aber urlaubsbedingt überschaubar und im Verarbeitungsbereich wird verstärkt auf günstige Importangebote gesetzt – Der Erzeugerpreis gab um fünf Cent nach – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 04. August 1,48 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 € (-4 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 31. Woche bei 1,67 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 9. August (32. Woche) 2,30 € (-20 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 32/2021 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,06	bis 2,26
Kühe	Klasse R	1,36	bis 1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,71	bis 1,99
Schweine			1,34

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2021 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,60
Lämmer Kategorie II/III		1,76
Altschafe/Altwidder		0,48
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,93
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,36

Sommerlich ruhiger Eierverkauf

In der Direktvermarktung von Eiern zeigt man sich mit den sommerlichen Absatzmöglichkeiten einigermaßen zufrieden – Mit

den gemäßigteren Temperaturen hat sich das Kaufinteresse wieder leicht erhöht – Die Preise bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2021 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Gute Weizenqualitäten gefragt

An den internationalen Börsen legten die Getreide-notierungen in der letzten Woche eine Verschnaufpause ein – Viele Marktteilnehmer scheinen noch den Ende dieser Woche erscheinenden Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums abzuwarten, bevor sie sich am Markt positionieren – Die Grundstimmung bleibt aber angesichts der sich verschlechternden Ertragsaussichten auf der Nordhalbkugel fest – In Nordamerika beschäftigt vor allem die anhaltende Dürre in den Sommerweizenanbaugebieten den Markt – Auch die jüngsten Senkungen der russischen und brasilianischen Produktionsprognosen stützen die Kurse – In Teilen Westeuropas bereitet das ungewöhnlich nasse Sommerwetter zunehmend Probleme – Aus Frankreich und Deutschland mehrten sich Meldungen über Qualitäts- und Ertragsseinbußen bei

der Weizenerte als Folge des Regens – An der Euronext Paris notierte der September-Weizenkontrakt mit 229,25 €/t leicht höher als in der Vorwoche – Der November-Maiskontrakt startete mit 213,50 €/t nahezu unverändert in die aktuelle Woche – An der Wiener Produktenbörse spiegeln sich die Erwartungen, dass höherwertige Weizenqualitäten heuer international zum gefragten Gut werden könnten, wider – Premiumweizen verteuerte sich in der letzten Woche um 10,5 € auf durchschnittlich 239,- €/t – Auch Qualitäts- und Mahlweizen konnten sich um 8,5 € auf 228,50 €/t bzw. um 5,5 € auf 214,- €/t verbessern – Rückläufig waren dagegen die Futtergetreidenotierungen – Futterweizen verbilligte sich um drei Euro auf 197,- €/t – Futtermais- und Futtergerste gaben um jeweils einen Euro auf 234,- bzw. 170,- €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.08.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelspreis frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	230 bis 248
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	222 bis 235
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	213 bis 215
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	170
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	197
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	234
Rapssaad	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Melassenschnitzel	–	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	630 bis 640
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	382 bis 395
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	406 bis 420
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 290
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	270 bis 280

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.08.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	–

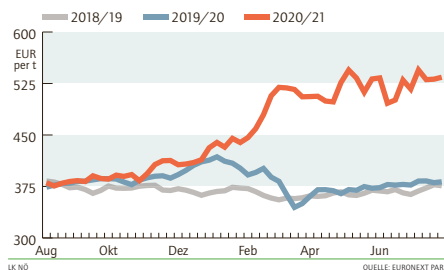
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Warengruppe	Termin	KW 31./2021	Vorwoche	Änderung
Raps	November 2021	534,10	531,30	+ 0,53 %
	Februar 2022	529,55	528,10	+ 0,27 %
	Mai 2022	525,35	523,65	+ 0,32 %
	–	–	–	–
Weizen	September 2021	227,10	217,05	+ 4,63 %
	Dezember 2021	229,75	219,10	+ 4,86 %
	März 2022	231,35	220,95	+ 4,71 %
	–	–	–	–
Mais	November 2021	211,90	208,20	+ 1,78 %
	Jänner 2022	213,10	209,40	+ 1,77 %
	März 2022	213,60	210,55	+ 1,45 %
	–	–	–	–
Kartoffel, Eurex	November 2021	14,42	14,00	+ 3,00 %
	April 2022	18,78	17,86	+ 5,15 %
	–	–	–	–

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 31. Woche	€/t, netto	534
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	494
Erzeugerpreis 30. Woche	€/t, netto	491

Steigender Krankheitsdruck

Die Frühkartoffelsaison klingt heuer recht ausgeglichen aus – Der heimische Markt ist, trotz regionalen witterungsbedingten Rodeunterbrechungen, aktuell gut mit Speiseware versorgt – Einerseits gilt es noch die Restbestände an Frühsorten zu vermarkten, andererseits stehen auch schon Anschlussorten zur Vermarktung an – In Ostösterreich dürfte das Ertragsniveau bei den Anschluss- und Hauptorten sowohl in den Trocken- als auch in den Bewässerungsgebieten unter dem Vorjahr liegen – Zudem wird ein steigender Krankheitsdruck bei den Beständen durch die zuletzt feuchtwarme Witterung beobachtet – Auch wird gebietsweise von vermehrten Drahtwurmbefall und Zwiewuchs berich-

tet – Alles in allem sind die Erwartungen an die heurige Speisekartoffelernte recht gedämpft – Keine Änderungen gibt es auf der Absatzseite – Der Inlandskonsum fällt urlaubsbedingt ruhig aus, dürfte sich aber in den nächsten Wochen wieder etwas beleben – Auch vom Exportmarkt gibt es keine neuen Impulse – Die Erzeugerpreise haben sich auf dem Vorwocheniveau weitgehend stabilisiert – An der Preisoberkante gab es zuletzt leichte Abschlüsse – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden Frühkartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 22,- €/100kg übernommen – In Oberösterreich konnten sich die Erzeugerpreise mit bis zu 25,- €/100kg auf dem Vorwocheniveau gut behaupten.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

04. bis 05. August 2021	18 bis 25
06. bis 10. August 2021	18 bis 22

Unterschiede bei Strohqualität

Mit den Niederschlägen der letzten Tage hat sich die Angebotssituation bei Heu wieder entspannt – Verstärkt hat sich in den letzten Jahren die Produktion von Kleehue – Bei der Strohernte sind heuer regional große Quali-

tätsunterschiede festzustellen – In den westlichen Landesteilen führen die wiederkehrenden Regenfälle zu verminderten Strohqualitäten – Entsprechend ist bei Stroh mit großen Preisunterschieden zu rechnen.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 32/2021
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Warengruppe	Spezifikation	Preis (€/t)
Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 220
	Wiesenheu biologisch, in Großballen	220 bis 240
	Stroh in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalte-, Qualitäts-, Ballengewichts, etc.

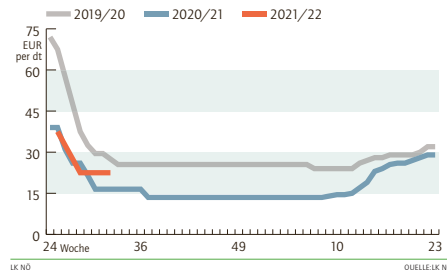
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 30/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Region	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,65	0,60 bis 0,75

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Sortimentswechsel rückt näher

Am österreichischen Zwiebelmarkt rückt der Wechsel von Winter- auf Sommerzwiebel näher – Derzeit wird noch ausschließlich Winterzwiebel angeboten – Die verfügbaren Angebotsmengen sind aber schon recht überschaubar – Der Absatz läuft sowohl am Inlandsmarkt als auch im Export sommerlich

ruhig – Die Erzeugerpreise gaben zuletzt nochmals leicht nach – Zu Wochenbeginn wurden je nach Qualität zwischen 18,- und 22,- €/100kg bezahlt – Für die Mitte August einsetzen Sommerzwiebelernete werden deutliche Ertragsausfälle und eine sehr knappe Verfügbarkeit großflächiger Ware erwartet.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2021	18 bis 22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2021	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	42 bis 45
	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	40 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 02.08.2021 bis 08.08.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Fisolen, kg	2,15 bis 2,35
Gurken, Stk.	0,68 bis 0,75
Kohlrabi, Stk.	0,55 bis 0,65
Kopfsalat, Stk.	0,65 bis 0,66
Paradeiser, kg	1,30 bis 1,50
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,62
Eisbergsalat, Stk.	0,75 bis 0,85
Chinakohl, kg	1,05 bis 1,10

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 5,50
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00
Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,00
Zwetschke	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 05.08.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	140 Stk.	79 kg	4,74 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	85 Stk.	96 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	94 Stk.	105 kg	5,34 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	66 Stk.	115 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	129 kg	5,24 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	16 Stk.	76 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	96 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	107 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	116 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	138 kg	3,97 €/kg
Fleischrassen	männl.	23 Stk.	104 kg	5,34 €/kg
Fleischrassen	weibl.	27 Stk.	90 kg	4,10 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	82 kg	1,90 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	96 kg	2,80 €/kg
Gesamt		541 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	11 Stk.	162 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	179 kg	3,35 €/kg
Gesamt		13 Stk.		